



Antwort zur Anfrage Nr. 1139/2023 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Schulsozialarbeit an der Marienborner Brunnenschule (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann wird die Stelle wiederbesetzt? Was sind die Gründe für diese lange Vakanz?

Der Stellenanteil der Schulsozialarbeit für die Brunnenschule soll im Zuge der laufenden Stellenbesetzungsverfahren besetzt werden. Gründe in der Vakanz liegen in: personalwirtschaftlichen Maßnahmen, Belegung planmäßiger Stellenanteile, Bewerber:innenprozess.

2. Wie viele Stellenausschreibungen sind für diese Stelle bereits erfolgt, wie viele Bewerbungen sind jeweils eingegangen und mit welchem Ergebnis?

Die Stellenausschreibungen für die Schulsozialarbeit werden nicht „schulscharf“ ausgeschrieben. Darüber hinaus erfolgt die Zuteilung der eingestellten Beschäftigten über eine Pool-Lösung.

3. Nach welchen Kriterien werden die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter auf die Grundschulen sowie andere Schularten verteilt?

Grundlage für die Verteilung der Stellenanteile der Schulsozialarbeit an Grundschulen sind die Daten der Sozialraumanalyse sowie die Schüler:innenzahlen.

An weiterführenden Schulen wird zudem die Bedarfslage einzelner Schulformen einbezogen. Die Stellen, die mit Mitteln des Landesförderprogramms Schulsozialarbeit finanziert werden, sind an Schulen gebunden, die den Abschluss der Berufsreife anbieten.

4. Wer finanziert die Stelle und sind die entsprechenden Mittel dazu verfügbar?

Alle Stellen der Schulsozialarbeit an Grundschulen sind im Stellenplan der Stadt Mainz verankert.

Mainz, 12.07.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter